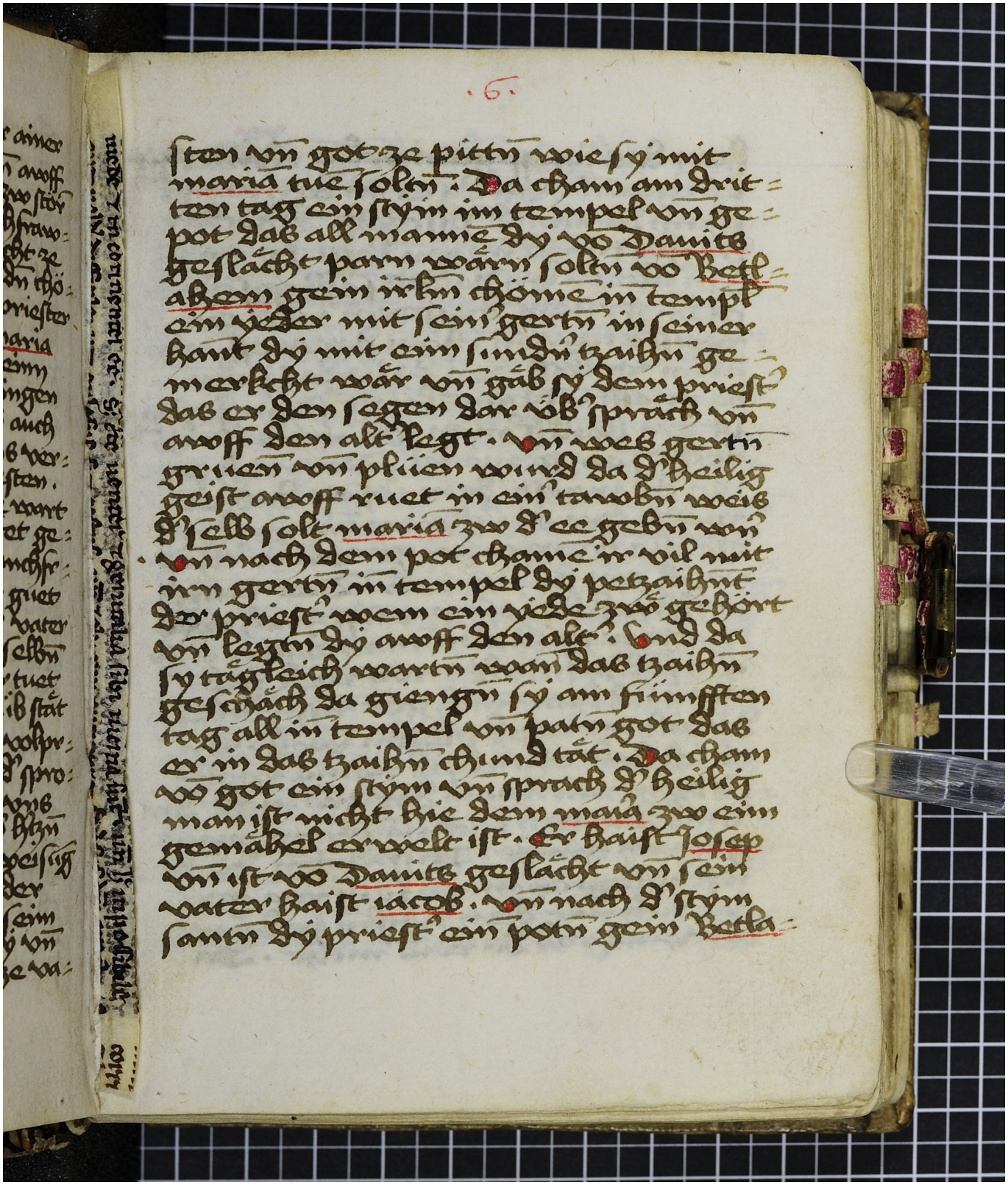
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



·6·

sten vn got ze pitten wie sy mit
maria tue solten. Da cham am drit=
ten tag ein stym im tempel vn ge=
pot das all mannc dy von Danits
geslächt parn wären solten vo Bethl=
ahem gein irkin chome in templ
ein yeder mit sein gerten in seiner
hant dy mit ein sundrn tzaichn ge=
merkcht wär vn gab sy dem priest
das er den segen dar ob sprach vn
anoff den alt legt. Von wes gerten
grüen vn plüen wind da d'heilig
geist anoff ruet in ein tawbn weis
d'selb solt maria zu d'ee gebn vn
Von nach dem pot chame ir vil mit
irn gerten in tempel dy petzaihnt
der priest wem ein yede zu gehört
vn legten dy anoff den alt. Vnd da
sy tägleich warten wam das tzaichn
geschach da giengen sy am fünfften
tag all in tempel vn paten got das
er in das tzaichn chund tät. Da cham
vo got ein stym vn sprach d'heilig
man ist nicht hie dem maria zu ein
gemahel erwelt ist. Er haist Joseph
vn ist von Danits geslächt vn sein
vater haist iacob. Von nach d'stym
santen dy priest ein poten gein Betla=